

## Lokales

# Einwohner werden aktiv

## Für Radweg an der L861

Von Von Christian Geers 16.04.2015, 12:00 Uhr

### **Erschienen:**

16.04.2015: Bersenbrücker Kreisblatt / Neue Osnabrücker Zeitung 88 / Seite:17

Badbergen. Einwohner der Gemeinde Badbergen wollen den von ihnen seit Jahren geforderten Radweg entlang des Pickerdamms (Landesstraße 861) zwischen Wehdel und der Kreisgrenze nun selbst in die Hand nehmen. Ein Organisationsteam plant am Mittwoch, 22. April, die Gründung eines Vereins, in dessen Regie der Radwegbau vorangetrieben werden soll.



Ein Blick zurück: Die Nachrichten, die Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe Anfang Februar aus Hannover erhielt, waren keine guten: Das Verkehrsministerium hatte ihm auf Nachfrage mitgeteilt, dass es derzeit keine Möglichkeit gebe, „einen Radweg an der Landesstraße 861 mit einer Landesbeteiligung zuzusagen“.

Die rund 1,9 Kilometer lange Lücke im Radweg, die zwischen dem Schützenhaus in Wehdel und dem Bünner Grenzkanal klafft, gehört nach Ministeriumsangaben zu 515 Radwegprojekten in der Kategorie „weiterer Bedarf“. Soll heißen: Ihr Bau wäre zwar wünschenswert, allerdings steht dafür zurzeit kein Geld zur Verfügung. Die Aussichten auf einen absehbaren Baustart wären etwas besser, wenn der Radweg als „vordringlicher Bedarf“ eingestuft wäre. Darunter fallen 133 Bauvorhaben, die das Land nach eigener Aussage „in den nächsten Jahren sukzessive realisiert“.

Das Verkehrsministerium deutet in dem Schreiben an den Artländer Samtgemeindebürgermeister aber eine mögliche Lösung an: Wenn ein Radweg des „weiteren Bedarfs“ verwirklicht werden solle, bliebe „nur eine hundertprozentige kommunale Lösung“. Das bedeutet, dass Planung, Grunderwerb und Bau durch Dritte erfolgt. Wenn dabei Baustandards eingehalten würden, erkläre sich das Land hinterher bereit, „den Radweg in seine Baulast zu übernehmen“.

Inzwischen hat sich ein achtköpfiges Organisationsteam gegründet. Es will nicht so lange warten, bis das Land die Lücke im Radweg schließt. „Wir sind zu dem Schluss gekommen, jetzt das Projekt ‚Lückenschluss‘ mit einem Verein in eigener Regie voranzutreiben“, heißt es in einer von den Organisatoren unterzeichneten Einladung. Als Vorbild gilt demnach der Verein „Rad-Aktiv“ in Eggermühlen. Ende 2013 hatten Bürger dort den Verein aus der Taufe gehoben, um den Radweg zwischen Döthen und Bippen selbst zu bauen. Auch hier hatte das Land mitgeteilt, dass mit einem Bau vermutlich erst in 15 Jahren zu rechnen sei.

Weil die Gemeinde Eggermühlen sich außerstande sah, das auf rund 691000 Euro geschätzte Bauvorhaben allein aus eigener Kraft zu finanzieren, gründete sich der Verein „Rad-Aktiv – Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit“. Er wickelt seither den Bau des Radwegs ab.

Das Badberger Organisationsteam will das Bauprojekt vorstellen und den Verein gründen, der „Lückenschluss Radweg Pickerdamm“ heißen soll. Schon jetzt stehe fest, dass von allen Bürgern aus Wehdel und Grönloh und aus der näheren Nachbarschaft die Unterstützung durch die Mitgliedschaft und die tatkräftige Mithilfe zu gegebener Zeit benötigt werde. „Gemeinsam sind wir stark“ schließt die Einladung.

*Die Gründungsversammlung* beginnt am Mittwoch, 22. April, um 19 Uhr in der Schützenhalle Wehdel.

---